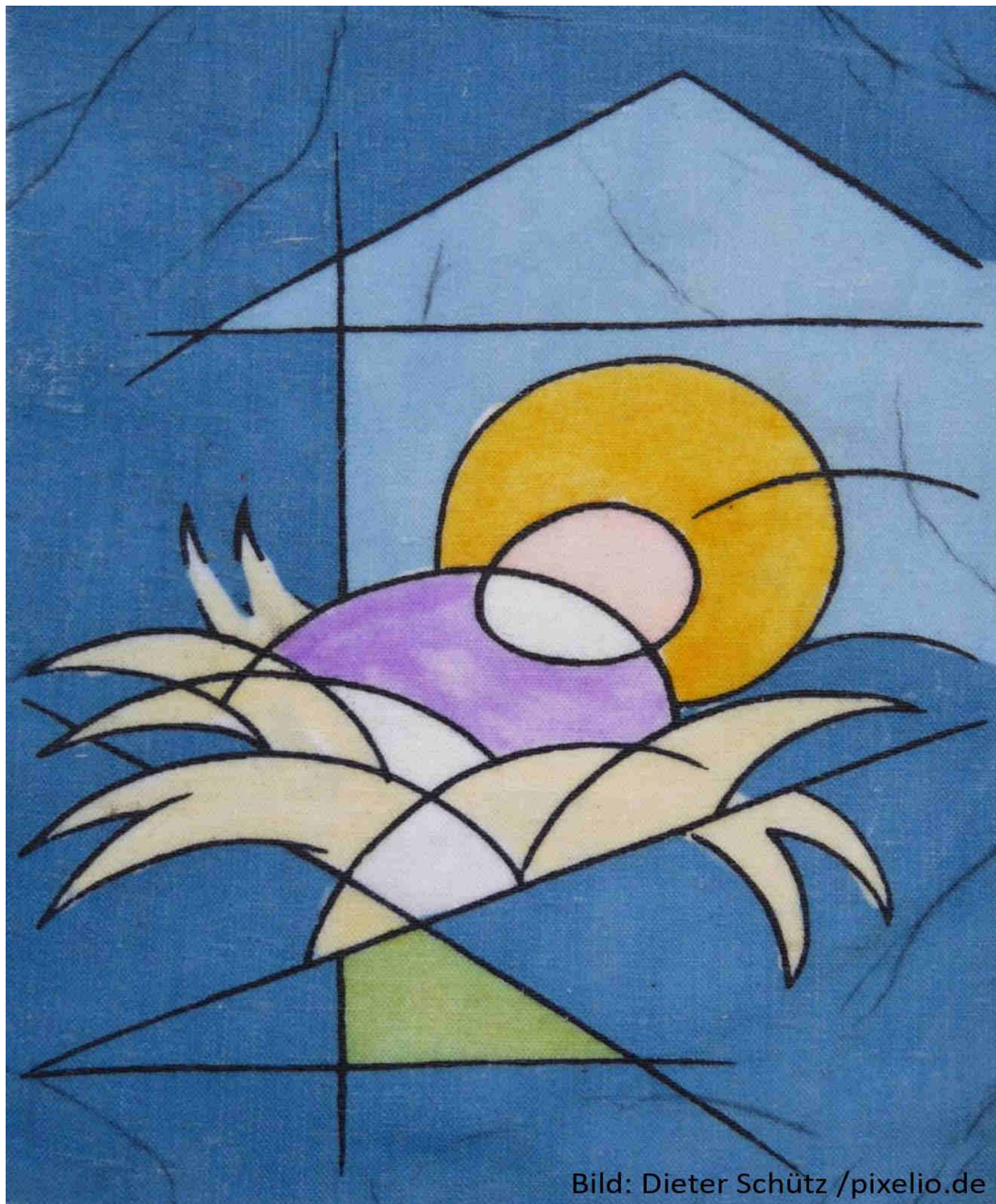


Familien auf dem Weg zur Krippe

Kurzandacht zur Weihnacht (auch für Zuhause)



Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel



Die Andacht kann wie abgedruckt von einem oder mehreren Sprechern vorgetragen werden.

Anstelle des Weihnachtsevangeliums kann alternativ auch ein kurzes Krippenspiel über den QR-Code abgerufen und angehört werden.

Zu jedem Lied kann über den QR-Code eine instrumentale Liedbegleitung abgerufen werden.

**Lied: *Zum Beispiel:* Ihr Kinderlein kommet
oder: Stern über Bethlehem
oder: Es ist für uns eine Zeit angekommen**



Entzünden Sie nun ganz bewusst in Ihrer Mitte eine Kerze

Das Licht dieser Kerze ist uns ein Zeichen dafür dass Gott hier bei uns ist.

Beginnen wir mit dem Zeichen, das uns an ihn erinnert.

Alle machen nun gemeinsam das Kreuzzeichen:

**Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen**

Weihnachten feiern wir die Geburt von Jesus Christus.
Das war vor fast 2000 Jahren.
In Jesus kam Gott selbst in unsere Welt.
Heute erinnern wir uns daran.



Der Evangelist Lukas erzählt uns die Geburt Jesu so:

- ★ In jenen Tagen erließ der römische Kaiser Augustus den Befehl: Alle Bewohner des Landes müssen sich in Steuerlisten eintragen.
- ☆ Da ging jeder in seinen Heimatort, um sich aufschreiben zu lassen.
- ☆ Auch Josef, der von David abstammte, ging aus Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt.
Er wollte sich eintragen lassen mit seiner Frau Maria, die ein Kind erwartete.
- ★ Doch als sie in Bethlehem ankamen war der Ort voller Menschen und sie fanden keine Herberge.
- ★ In einem Stall, draußen vor der Stadt, kam für Maria die Zeit der Geburt und sie brachte ihren ersten Sohn zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe, da sie keinen anderen Platz für ihn hatte.
- ☆ In der Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld. Sie bewachten ihre Herde in der Nacht.
Da trat ein Engel Gottes zu ihnen und der helle Glanz Gottes umstrahlte sie.

- ★ Starr vor Schreck standen sie da, doch der Engel sprach:
Fürchtet euch nicht, denn ich erzähle euch von einer großen Freude für das ganze Volk. Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren: Der Messias, der Erlöser, Christus, der Herr!
Und so erkennt ihr ihn: Ihr werdet ein kleines Kind finden, in Windeln gewickelt in einer Krippe.
- ★ Und plötzlich war der ganze Himmel voll von eine unüberschaubaren Zahl von Engeln. Sie lobten Gott und riefen: Herrlich ist Gott in den Höhen und Frieden ist bei den Menschen auf Erden, die Gott erwählt hat.
- ★ Als die Engel verschwunden waren, sprachen die Hirten: Kommt wir gehen nach Bethlehem, um dieses Ereignis selbst zu schauen. Sie eilten hin und fanden Maria und Josef und das Kind in der Krippe.
Als sie es sahen, erzählten sie weiter, was ihnen über das Kind gesagt worden war. Und alle staunten über ihre Worte.
- ★ Maria aber behielt alles, was geschehen war, tief im Herzen und erinnerte sich an alles, was sie gehört hatte.
- ★ Die Hirten kehrten heim und lobten Gott für das, was sie gehört und gesehen hatten. Alles war wie angekündigt.

(Übersetzung nach Rainer Oberthür)

Lied: Zum Beispiel: Engel auf den Feldern



Gebet:

Gott,
Im Dunkel der Welt leuchtet uns dein Licht auf:
Du bist in der Welt.

In einem kleinen Kind bist du Mensch geworden.
In einem kleinen Kind bist du uns nahe gekommen.
In einem kleinen Kind zeigst du uns deine Liebe.

In diesem Kind sagst und zeigst du uns,
dass auch wir deine Kinder sind.

Öffne alle unsere Sinne damit wir dies in unserem Leben erfahren können,
durch Jesus Christus, unseren Herrn und Bruder. Amen



Lasst uns nun alle gemeinsam beten, wie Jesus es uns gelehrt hat:



Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.



Unser tägliches Brot gib uns heute.
 Und vergib uns unsere Schuld,
 wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
 Und führe uns nicht in Versuchung,
 sondern erlöse uns von dem Bösen.
 Denn dein ist das Reich und die Kraft
 und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
 Amen.



Segen:

Der gute und barmherzige Gott lasse sein Licht aufgehen über uns.
 Er rühre uns an mit den Strahlen seiner Gegenwart und wecke in uns weihnachtliche Freude.
 Er erwärme unsere Herzen und heile, was in uns verwundet ist.
 Er entfache das Feuer der Liebe wieder neu in uns, sodass wir selber zum Licht werden und den Frieden der Weihnacht zu anderen tragen.
 So segne uns der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
 A: Amen

Lied: *Zum Beispiel:* **Stille Nacht
 Oh, du fröhliche**



Aktion Friedenslicht

Bei der Krippe brennt das Friedenslicht, das in Bethlehem entzündet ist und durch die Pfadfindern zu uns gelangt ist.

Nehmen Sie sich Licht von dieser Kerze in Ihrem Windlicht mit nach Hause, damit Ihnen das Friedenslicht auch Zuhause leuchtet.

Vielleicht können Sie ja auch anderen eine Freude bereiten, indem Sie Ihr Licht mit ihnen teilen. So kann der weihnachtliche Frieden um sich greifen ...



**Wir wünschen allen Familien unserer Pfarrei
 ein friedvolles, frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!**



1 Ihr Kinderlein kommet



1. Ihr Kin - der - lein, kom - met, o kom - met doch
all! Zur Krip - pe her kom - met in Beth - le - hems
Stall. Und seht, was in die - ser hoch - hei - li - gen
Nacht der Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.

2. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Josef betrachten es froh.
Die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.



3. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie!
Erhebet die Hände und danket wie sie!
Stimmt freudig, ihr Kinder, - wer sollt' sich nicht freun? -
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!

T: Christoph von Schmid | M: Johann Abraham Peter Schulz

2 Stern über Bethlehem



1. Stern ü - ber Beth - le - hem, zeig uns den Weg,
führ uns zur Krip - pe hin, zeig, wo sie steht, leuch - te du uns vor - an,
bis wir dort sind. Stern ü - ber Beth - le - hem, führ uns zum Kind.

2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn
und lässt uns alle das Wunder hier sehn,
das da geschehen, was niemand gedacht,
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.



3. Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel,
denn dieser arme Stall birgt doch so viel.
Du hast uns hergeführt, wir danken dir,
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier.



4. Stern über Bethlehem, kehren wir zurück,
steht doch dein heller Schein in unserm Blick.
Und was uns froh gemacht, teilen wir aus.
Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus.



T+M: Alfred Hans Zoller

3 Es ist für uns eine Zeit angekommen



1. Es ist für uns ei - ne Zeit an - ge -
kom - men, die bringt uns ei - ne gro - ße Freud.
Ü - bers schnee - be - glänz - te Feld wan - dern
wir, wan - dern wir, durch die wei - te wei - ße Welt.

D
A7 D
D7 G A7 D
A7 D A7 D A7 D

2. |: Es schlafen Bächlein und Seen unterm Eise,
es träumt der Wald einen tiefen Traum. :|
Durch den Schnee, der leise fällt,
wandern wir, wandern wir,
durch die weite, weiße Welt.



3. |: Vom hohen Himmel ein leuchtendes Schweigen
erfüllt die Herzen mit Seligkeit. :|
Unterm sternbeglänzten Feld,
wandern wir, wandern wir,
durch die weite weiße Welt.



T+M: Sternsingerlied aus der Schweiz

4 Engel auf den Feldern singen



Eb Bb Eb
 1. En - gel auf den Fel - dern sin - gen, stim - men
 Und im Wi - der - hall er - klin - gen auch die
 Bb⁷ Eb Eb Cm Fm Bb Eb
 an ein himm - lisch Lied. Glo -
 Ber - ge jauch - zend mit.
 Ab Bb Eb Bb Eb Ab 1. Eb Bb 2. Eb Bb Eb
 - ri - a in ex - cel - sis De - o. De - o.

2. Sagt mir, Hirten, wem die Freude,
 wem das Lied der Engel gilt!
 Kommt ein König, dass die Weite
 so von Jubel ist erfüllt?
Gloria ...

3. Christ, der Retter, stieg hernieder,
 der sein Volk von Schuld befreit.
 Und der Engel Dankeslieder
 künden uns die Gnadenzeit.
Gloria ...



4. Lasst nach Bethlehem uns ziehen,
 das ihn birgt im armen Stall.
 Lasst uns betend vor ihm knien,
 singen ihm mit Freudenschall.
Gloria ...

5. Hirten, nun verlasst die Herden,
 stimmt ins Lob der Engel ein,
 dass die Lüfte tönende werden
 von dem Klange der Schalmei'n.
Gloria ...

T: Maria Luise Thurmair | M: aus Frankreich

5 Stille Nacht, heilige Nacht



Bb F⁷
 1. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft,
 Bb Eb Bb
 ein - sam wacht nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar.

Eb Bb F⁷
 Hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar, schlaf in himm - li - scher
 Bb Bb F⁷ Bb
 Ruh, _____ schlaf_ in himm - li - scher Ruh! _____

2. Stille Nacht, heilige Nacht!
 Hirten erst kundgemacht,
 durch der Engel Halleluja
 tönt es laut von fern und nah:
 Christ, der Retter, ist da!
 Christ, der Retter, ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht!
 Gottes Sohn, o wie lacht
 Lieb aus deinem göttlichen Mund,
 da uns schlägt die rettende Stund,
 Christ, in deiner Geburt!
 Christ, in deiner Geburt!

T: Joseph Franz Mohr | M: Franz Xaver Gruber



6 Oh, du fröhliche

C F C C F C C G
 1. O du fröh - lich - e _____ o du se - li - ge _____ gna - den -
 D G C G D⁷ G G⁷
 bring - en - de Weih - nachts - zeit! Welt ging ver - lo - ren
 C C F C F G⁷ C G⁷ C
 Christ ist ge - bo - ren: Freu - e, _____ freu - e dich, o Chris - ten - heit!

2. O du fröhliche, o du selige,
 gnadenbringende Weihnachtszeit!
 Christ ist erschienen, uns zu
 versöhnen:
 Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige,
 gnadenbringende Weihnachtszeit!
 Himmlische Heere jauchzen dir
 Ehre:
 Freue, freue dich, o Christenheit!